



Am Sonntag, den 30.03.2025 fanden die Jugend-Regionsjahrgangsranglistenturniere im Tischtennis statt. Die Tischtennis-Region umfasst die Bezirke Ostalb, Ulm, Allgäu-Bodensee und Donau und erstreckt sich über das östliche Baden-Württemberg – von Ellwangen bis Lindau. Die jeweils zwei besten Spielerinnen und Spieler einer Altersklasse aus jedem Bezirk dürfen am Regionsranglistenturnier teilnehmen und haben dort die Möglichkeit, sich für das Baden-Württembergischen-Jahrgangsranglistenturnier zu qualifizieren.

Die Ausspielung auf Regionsebene der Jugend 19 fand in Neukirch bei Ravensburg statt. Micha Rueß vom SC Berg startete hier bei den Jungen 19. Mit erst 14 Jahren war er einer der jüngsten Teilnehmer und konnte dennoch einen starken sechsten Platz erreichen.

Bei den Mädchen 19 gingen mit Klara Dalheimer und Theresa Egle zwei Spielerinnen des SC Berg an den Start. Klara Dalheimer wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann die Konkurrenz souverän. Auch Theresa Egle war mit 14 Jahren eine der jüngsten Teilnehmerinnen und sicherte sich dennoch einen starken vierten Platz.

Die übrigen Wettbewerbe fanden in Biberach statt. In der Jungen 12-Klasse startete vom SC Berg Luca Harder, der einen starken fünften Platz belegte. Mit Holly Auburger und Lea Vincetic waren zwei Berger Spielerinnen in der Mädchen 11-Klasse vertreten. Beide Spielerinnen nehmen erst seit diesem Jahr am Wettkampfbetrieb teil und gehörten ebenfalls zu den jüngeren Teilnehmern ihrer Konkurrenz. Nichtsdestotrotz zeigten beide eine hervorragende Leistung: Holly Auburger erreichte Platz drei und Lea Vincetic Platz

fünf.

Durch den Sieg in der Mädchen 19 Konkurrenz qualifiziert sich Klara Dalheimer zum Baden-Württembergischem-Jahrgangsranglistenturnier. Bereits zuvor hatten sich Tim Auburger und Johanna Rehm durch hervorragende Platzierungen im Vorjahr einen Startplatz gesichert. Mit sechs Teilnehmern beim Regionsranglistenturnier und drei Teilnehmern beim Baden-Württembergischen Jahrgangsranglistenturnier unterstreicht die Tischtennis-Talentschiede SC Berg wieder einmal ihre hervorragende Stellung bei der Jugendarbeit in der Region.